

Diabetes

Mazzone T et al.: Cardiovascular disease risk in type 2 diabetes mellitus. *Lancet* 371 (2008) 1800-1809

12

Diabetes

Ellard S et al.: Best practice guidelines for the molecular genetic diagnosis of maturity onset diabetes of the young. *Diabetologia* 51 (2008) 546-553

16

Notfallmedizin

Walji N et al.: Common acute oncological emergencies: diagnosis, investigation and management. *Postgrad Med J* 84 (2008) 418-427

36

DIE DRITTE SEITE

- Hirnforschung: Fehler abschalten, bevor sie auftreten 4
- Diabetes-Studien mit begrenztem Nutzen 4
- Dem Placebo- und dem Nozebo-Effekt auf der Spur 4

KARDIOLOGIE

- Long-QT-Syndrom: Fieber löste Herzrasen aus 5
- Blutdruckselbstkontrolle über das Internet? 5
- Drug-eluting Stent – nützlich oder schädlich? 6
- Risikoreduktion über Blutzucker-Einstellung hinaus 8

DIABETES

- Geschlechtsunterschiede bei Typ-2-Diabetes 8
- Typ-2-Diabetes: Mit Intensivierung das HbA_{1c}-Ziel erreichen 8
- CME: Hypoglykämie beim Typ-2-Diabetes vermeiden 9
- Glykosyliertes Albumin aussagekräftiger als HbA_{1c}? 10
- Die Gefäßschädigung beim Diabetiker aufhalten 14
- Prädiktoren der Wundheilung bei diabetischem Fuß 10
- CME: Der Weg zu KHK und Co. – Puzzle mit vielen Teilen 12
- Fruktose stimuliert die Lipogenese mehr als Glukose 10
- Typ-2-Diabetes: Insulin-Einstieg mit Gewichtsvorteil 14
- CME: Auch bei Gestationsdiabetes an MODY-Genettest denken 16

KONGRESS EASD, ROM 2008

- Blutzucker drücken – um jeden Preis? 17

ATEMWEGE

- CME: Sarkoidose: Diagnostische Fortschritte sind absehbar 18

INFEKTIONEN

- Mastitis mit opportunistischen Staphylokokken 20
- Venerisches Granulom: neue Chlamydienstämme im Umlauf 20

- Hochtoxische Staphylokokken: keine Allerwelts-Pneumonie 21
- Kommt endlich die Malaria-Impfung? 21

ALLERGIEN

- Allergenextrakte: EU-weite Standardisierung 22
- Trotz Stillen höheres Atopie-Risiko 22
- Lässt sich das Anaphylaxie-Risiko bei Allergien abschätzen? 23
- BCG-Impfung bei Säuglingen reduziert das Allergierisiko nicht 23

NEUROLOGIE

- CME: Stent oder Endarteriektomie an der Karotis? 24
- Was verbindet rastlose Beine mit gereiztem Darm? 25
- Zentral-vestibulären Schwindel kombiniert behandeln 25
- Epilepsie-Kinder: Der Knochen schwindet 25
- Morbus Parkinson: Der Schlaf leidet 25

KONGRESS DGPPN, BERLIN 2008

- Auch Psychotherapie hat biologische Substrate 26

SCHLAF

- Kasuistik: Suizidale Schlafstörungen beseitigt 28
- Schlafstörungen bei Kindern, Fehlreaktionen der Eltern 28
- Zu wenig Schlaf als Kind, später Angst und Depression 28

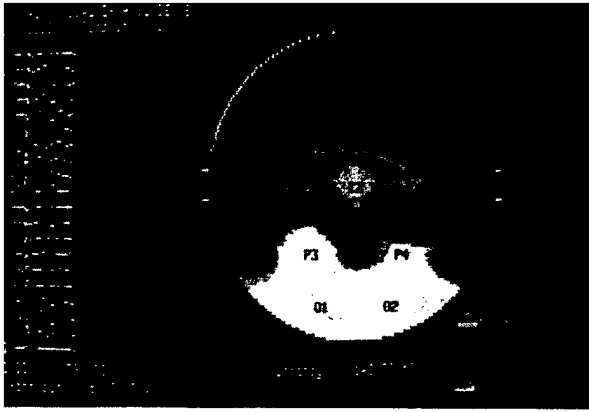
SCHMERZ

- Okzipitale Nervenstimulation bei Kopfschmerz? 29
- Den chronischen Schmerz auch in Zukunft lindern 29

ONKOLOGIE

- Prognose beim Ösophaguskarzinom 30
- Peniskarzinom: HPV 16 ist auch für Männer gefährlich 30
- Das Plasmozytom kann familiär auftreten 30

Titelbild: mara21.com; Images: SciencePictureCo/ISTOCK/Therapie-Verlag; Fotos auf dieser Seite: ianuribus images, picture alliance



Die Dritte Seite

Eichele T et al.: Prediction of human errors by maladaptive changes in event-related brain networks. Proc Natl Acad Sci U S A 105 (2008) 6173-6178

4

Spätes Mamma-CA: Wann lohnt mehrfache Chemotherapie? 31
 Narrow Band Imaging: mehr Kolon-Adenome entlarven 31

KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Akupressur nimmt Kindern OP-Stress 32
 CAVE: Ayurveda-Medikamente mit Schwermetallen belastet 32
 Was leistet Hypnose in der Medizin? 32

GASTROENTEROLOGIE

Obere gastrointestinale Blutung: Wann ambulant behandeln? 33
 Divertikulose wird häufiger und problematischer 33
 Kasuistik: Trauma mit Spätfolgen 33
 Zöliakie: Diagnose ohne Biopsie? 33

CHIRURGIE

Entfernung defekter ICD-Sonden 34
 Leistenbruch: Darf man mit der OP warten? 34
 Bandscheiben-OP: oft folgt Epiduralhämatom 34
 Appendizitis: Kein Fortschritt durchs CT? 34

NOTFALLMEDIZIN

CME: Zwei onkologische Notfälle rechtzeitig erkennen 36

PHARMAKOLOGIE

Rauchen verändert Pharmakokinetik von Clopidogrel 37
 Kaffee steigert den Arzneimittel-Umsatz 37
 Fokus 5
 Site-Seeing Kardiologie 6
 Forschung und Entwicklung 20
 Steno 29
 Impressum 31
 CME Zertifizierte Fortbildung: der Fragebogen 38

Pharmakogenomik ist in

Kürzlich wurden fast zeitgleich drei klinische Studien publiziert, die zeigten, dass eine Thrombozytenhemmung mit Clopidogrel bei Patienten nur mangelhaft wirkt, die Mutationen bestimmter Enzyme des Cytochrom-P450-Komplexes tragen (Mega JL et al.: NEJM 360, 2009, 354-362; Simon T et al.: ebd. 363-375; Collet J-P et al.: Lancet 373, 2009, 309-317). Damit wurde klar, dass eine „Clopidogrel-Resistenz“ nicht auf Veränderungen des zuständigen Rezeptors beruht, sondern auf denen des Enzyms, das aus dem Prodrug die wirksame Substanz machen soll.



Die Folgerungen sind allerdings durchaus nicht klar. Kann man den Mutationsträgern helfen, indem man die Dosis des Thrombozytenhemmers erhöht? Würde ein Medikament wie Prasugrel, das am selben Rezeptor angreift, aber nicht erst metabolisiert werden muss, das Problem aus der Welt schaffen? Die Pharmakogenomik wird nicht schon morgen zum universellen Instrument der Therapiewahl werden; sie trägt aber schon heute zur wissenschaftlichen Aufarbeitung therapeutischer Probleme bei.

Dr. med. Wilfried Ehnert
 Chefredakteur
 ehner@gfi-online.de

DAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE:

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |